

RS Vwgh 2015/12/16 Ra 2015/04/0071

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.2015

Index

50/03 Personenbeförderung Güterbeförderung

97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

BVergG 2006 §19 Abs4;

ÖPNRV-G 1999 §10 Abs1;

ÖPNRV-G 1999 §10 Abs2;

ÖPNRV-G 1999 §17;

ÖPNRV-G 1999 §18 Abs1 Z2;

ÖPNRV-G 1999 §18 Abs1 Z8;

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

1. ÖPNRV-G 1999 § 10 heute
2. ÖPNRV-G 1999 § 10 gültig ab 01.01.2000

1. ÖPNRV-G 1999 § 10 heute
2. ÖPNRV-G 1999 § 10 gültig ab 01.01.2000

1. ÖPNRV-G 1999 § 17 heute
2. ÖPNRV-G 1999 § 17 gültig ab 01.01.2000

1. ÖPNRV-G 1999 § 18 heute
2. ÖPNRV-G 1999 § 18 gültig ab 28.05.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2015
3. ÖPNRV-G 1999 § 18 gültig von 01.01.2000 bis 27.05.2015

1. ÖPNRV-G 1999 § 18 heute
2. ÖPNRV-G 1999 § 18 gültig ab 28.05.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2015
3. ÖPNRV-G 1999 § 18 gültig von 01.01.2000 bis 27.05.2015

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2011/04/0042 E 9. April 2013 RS 4

Stammrechtssatz

Zu den Aufgaben der Auftraggeberin als Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft (§ 17 ÖPNRV-G 1999) zählen auch die Koordination der Bestellung (Auferlegung) von Verkehrsdiensten (§ 18 Abs. 1 Z. 2 ÖPNRV-G 1999) und

Einzelplanungen für den Abschluss von Verkehrsdienstverträgen (Bestellungen) einschließlich Kosten- und Erlösschätzung (§ 18 Abs. 1 Z. 8 ÖPNRV-G 1999). Auch hat die Auftraggeberin nach § 10 Abs. 2 ÖPNRV-G 1999 Beträge, die durch den Bund abgedeckt werden (§ 10 Abs. 1 ÖPNRV-G 1999), zur Bestellung von nachfrageorientierten Verkehrsdienstleistungen im Kraftfahrlinienbereich zu verwenden. Die Befugnis der Auftraggeberin zum Abschluss der ausgeschriebenen Bestellung von Verkehrsdienstleistungen mittels eines Dienstleistungsauftrages ist daher gegeben. Zu den Aufgaben der Auftraggeberin als Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft (Paragraph 17, ÖPNRV-G 1999) zählen auch die Koordination der Bestellung (Auferlegung) von Verkehrsdiensten (Paragraph 18, Absatz eins, Ziffer 2, ÖPNRV-G 1999) und Einzelplanungen für den Abschluss von Verkehrsdienstverträgen (Bestellungen) einschließlich Kosten- und Erlösschätzung (Paragraph 18, Absatz eins, Ziffer 8, ÖPNRV-G 1999). Auch hat die Auftraggeberin nach Paragraph 10, Absatz 2, ÖPNRV-G 1999 Beträge, die durch den Bund abgedeckt werden (Paragraph 10, Absatz eins, ÖPNRV-G 1999), zur Bestellung von nachfrageorientierten Verkehrsdienstleistungen im Kraftfahrlinienbereich zu verwenden. Die Befugnis der Auftraggeberin zum Abschluss der ausgeschriebenen Bestellung von Verkehrsdienstleistungen mittels eines Dienstleistungsauftrages ist daher gegeben.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2015:RA2015040071.L06

Im RIS seit

01.02.2016

Zuletzt aktualisiert am

05.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at